

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 106 (1980)

Heft: 48

Artikel: Euphorismen

Autor: Kersten, Hanns-Hermann

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616083>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HANNS-HERMANN KERSTEN

EUPHORISMEN

LITERATURBETRIEB: EIN POMPÖSES Papier-Pumpwerk, das jährlich 50 000 Neuerscheinungen in die Marktlücken presst.

*

Für Verleger sind die glaubhaftesten und gültigsten Druckerzeugnisse noch immer Banknoten.

*

Ein sympathischer Mensch; schade, dass er sich für einen Literaten hält: seine schwachen Bücher sind seine grosse Schwäche.

*

Auf der Frankfurter Buchmesse keuchend von Koje zu Koje, von Empfang zu Empfang: Cli(n)quen putzen.

*

Kaum zu glauben, dass der Schriftsteller in ebenjener Welt, die er mit scheinbar leichter Feder regiert, so viele Federn lassen muss.

*

Auch die progressivsten Autoren schreiben von links nach rechts.

*

Bibliothekare sind literarische Halbedelsteine, die sich für Kronjuwelen halten.

*

Literaturpreise: Wer schliesslich als Exponent wahrer Menschlichkeit vor den Vorhang an die Rampe darf, das entscheidet sich hinter den Kulissen in unmenschlichen Kämpfen.

*

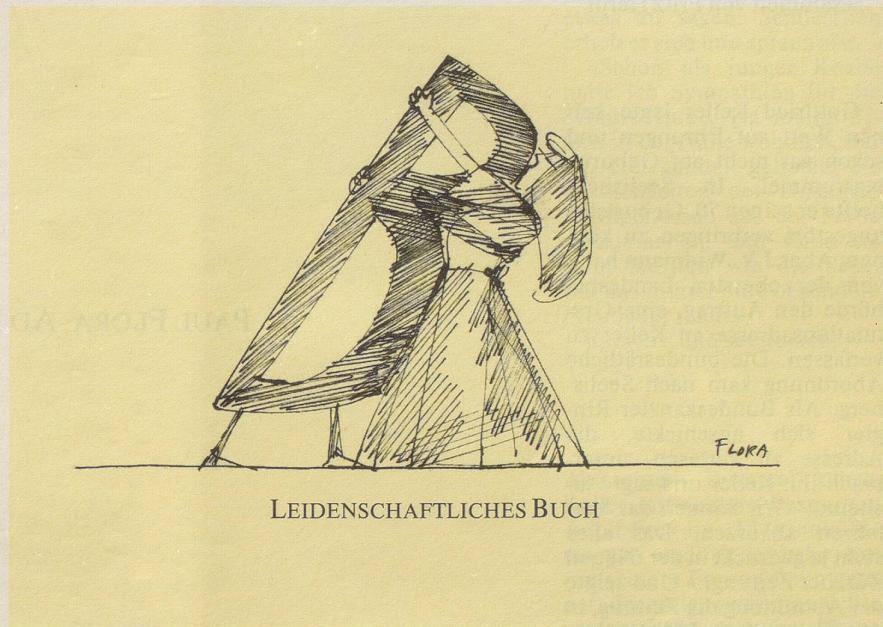
Sensation: Fanatische Krimi-Leserin bekam THRILLINGE!

*

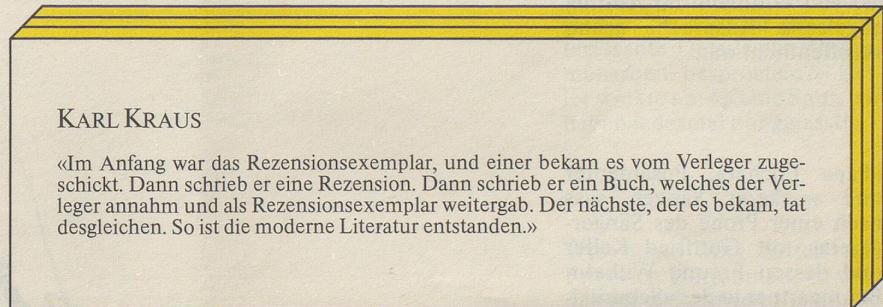
DDR-Autoren: Wer drüben rausfliegt, landet weich in westlichen Kritiker-Armen, wird abgeknutscht, ausgesaugt, abgenagt und fällt, erledigt, auf den harten Böden unseres Literatur-Marktes.

*

Buchmesse-Panik: Wie sich noch verständlich machen angesichts der donnernden Papier-Brandung? Autoren gehen zu Hunderten baden und ertrinken in Druckerschwärze.



LEIDENSGAFTLICHES BUCH



KARL KRAUS

«Im Anfang war das Rezensionsexemplar, und einer bekam es vom Verleger zugeschickt. Dann schrieb er eine Rezension. Dann schrieb er ein Buch, welches der Verleger annahm und als Rezensionsexemplar weitergab. Der nächste, der es bekam, tat desgleichen. So ist die moderne Literatur entstanden.»

